



UniversitätsKlinikum Heidelberg



AaL^{PLUS} Anatomie am Lebenden

Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

AaL^{PLUS}

Liebe Interessierte,

Anatomie am Lebenden (AaL^{PLUS}) im Rahmen von HeiPrax A ist eines der beliebtesten Lehrprogramme im vorklinischen Teil des Heidelberger Curriculum Medicinale (Studiengang Humanmedizin).

Das HeiPrax A Programm wird von der Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung angeboten und setzt sich aus den Scheinen der Berufsfelderkundung (BFE) im ersten und zweiten Semester sowie der Einführung in die klinische Medizin (EKM) im dritten und vierten Semester zusammen. Das studentische Tutorenprogramm AaL^{PLUS} ist ein essentieller und durchgehender Bestandteil. Über die vier vorklinischen Semester hinweg lernen die Studierenden in Kleingruppen bereits klinisch wichtige Inhalte wie Anamnesegespräche, Gesprächstechniken im Rahmen von Arzt-Patienten-Gesprächen und lernen erstmals die Vielfalt von körperlichen Untersuchungen kennen. Ebenso sammeln die Studierenden erste Erfahrungen mit dem Konzept des Problemorientierten Lernens (POL).

Die Tutoren von AaL^{PLUS} sind Medizinstudierende in höheren Semestern, die intensive inhaltliche und didaktische Schulungen durchlaufen haben.

THALIN

Inhalt

Ziele von AaL ^{PLUS}	06
Inhalte und Methoden	09
Aufbau und Struktur	10
Tutoren	13
Kompetenzen	14
Beteiligte	17
Qualitätssicherung	18
Ansprechpartner Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung	21

Ziele von AaL^{PLUS}

Das Ziel von AaL^{PLUS} ist neben der vertiefenden Wiederholung anatomischer Strukturen auch das Verknüpfen klinischer Bezüge mit den oft eher theoretischen vorklinischen Lehrinhalten.

Es werden wichtige Basiskompetenzen vermittelt: ärztliche Gesprächsführung, Anamneseerhebung, Kommunikationstechniken sowie die grundlegenden Untersuchungstechniken und Basisuntersuchungen von Kopf bis Fuß. An mehreren klinischen Fällen werden die Studierenden in die Lernmethode Problemorientiertes Lernen (POL) eingeführt.





INHALTE UND METHODEN





Inhalte und Methoden

Die Lehrmethode von AaL^{PLUS} ist das wechselseitige Lernen, bei dem studentische, geschulte Tutoren aus höheren Semestern die Tutorien leiten. Die Tutoriumsgruppen bestehen aus 10-12 Studierenden und zwei Tutoren. Neben der Vermittlung theoretischer Inhalte liegt der Schwerpunkt bei AaL^{PLUS} auf der praktischen Anwendung. Die körperlichen Untersuchungen werden miteinander geübt, Anamnesegespräche mit Schauspielpatienten erhoben und klinische Fälle im Rahmen von POL innerhalb der Gruppe gelöst.

Am Ende des vierten Semesters durchlaufen die Studierenden ein OSCE (Objective Structured Clinical Examination), das formativ mit einem Feedback an die Studierenden durch studentische Prüfer bewertet wird. Die Aufgabenstationen sind zwei körperliche Untersuchungen, ein Anamnesegespräch und eine Blutentnahme am Modell-Arm.

AaL^{PLUS} ist Teil von Heiprax A, der vorklinischen Lehre der Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung an der Medizinischen Fakultät Heidelberg. Zur Komplettierung werden zwei Seminare und zwei Hospitationstage in einer Akademischen Lehrpraxis angeboten.

Aufbau und Struktur HeiPrax A

FS	Basic Skills			POL
	Anamnese	körperliche Untersuchung	klinisch-praktische Fertigkeiten	Problemorientiertes Lernen
1	Einführung in die ärztliche Gesprächsführung	Einführung in die KU, KU Bewegungsapparat	Händedesinfektion und Blutentnahme	Anamnese
2	Einführung in die Anamnese	KU Thorax, KU Abdomen	freiwilliges Üben: Blutentnahme und BZ	-
3	7 Dimensionen des Symptoms	KU Neurologie	-	2 klinische Fälle, Literaturrecherche
4	Anamnese	KU Schilddrüse, KU Pulsstatus, KU Lymphknoten, KU von Kopf bis Fuß Teil I und II	Abschluss-OSCE	-





TUTORREN





Tutoren

Die Einzigartigkeit des AaL^{PLUS} Programms ist, dass die Tutorien und die formative Abschlussprüfung ausschließlich von studentischen Tutoren aus dem klinischen Studienabschnitt geleitet und geprüft werden. Diese haben z.T. Vorerfahrungen aus gesundheitlichen und medizinischen Berufen. Die Auswahl der Neututoren erfolgt durch die studentische Koordination und Administration des AaL^{PLUS} Programms nach einer Bewerbung inklusive Motivationsschreiben.

Alle Tutoren nehmen zunächst an drei Modulen basisdidaktischer Schulungen teil: Didaktik und Moderation, Gruppenleitung sowie Ärztliche Haltung und Gesprächsführung. Zusätzlich gibt es vor jedem Semester die fachsemesterspezifischen inhaltlichen Schulungen, die mindestens ein Mal zu besuchen sind.

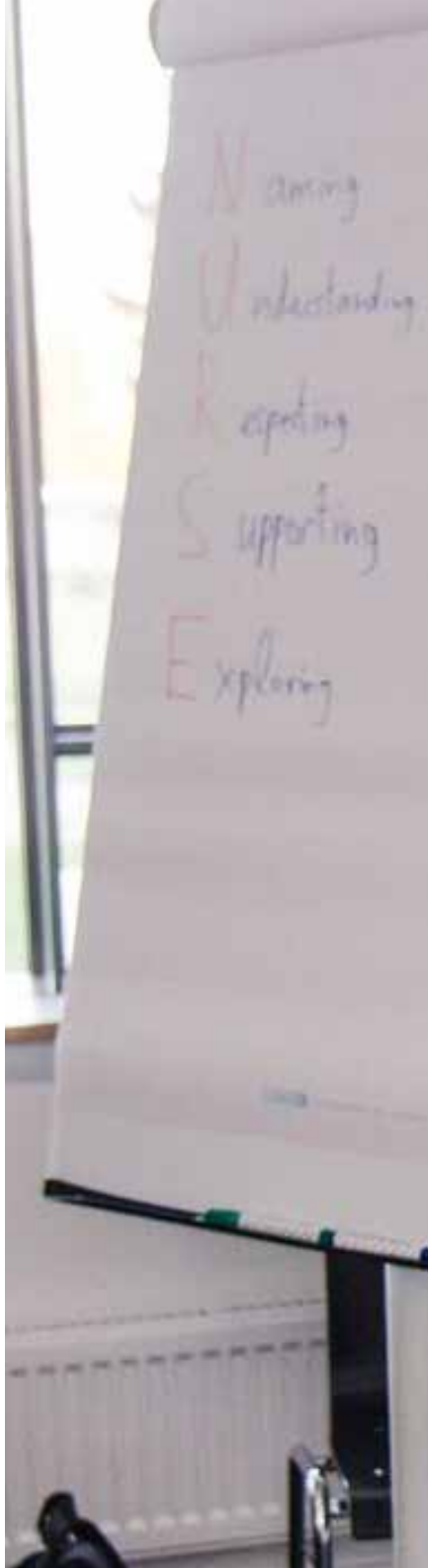
Die Schulungen werden ebenfalls von erfahreneren studentischen Tutoren des AaL^{PLUS} Programms geleitet, den sogenannten Trainern. Diese werden fachlich durch Ärzte der Allgemeinmedizin und Psychologen unterstützt.

Kompetenzen

Gemäß dem Konzept „Lehren und Lernen“ bietet sich für die Tutoren die Möglichkeit, klinische Skills und theoretisches Wissen durch die Lehrtätigkeit in AaL^{PLUS} zu wiederholen und zu verbessern.

Die Tutoren erlernen und vertiefen ihre didaktischen Skills: Sie üben, frei und selbstbewusst Inhalte vorzutragen, zu lehren sowie praktische Patientenuntersuchungen vor einer Gruppe vorzuführen und zu erklären. Das Verantwortungsbewusstsein der Tutoren wird in vielerlei Hinsicht geschult, ausgeprägt und angesprochen: Wie viel Zeit ist neben dem eigenen Medizinstudium für Tutorien aufzubringen? Wie ist eine effektive und fehlerfreie Vorbereitung des Unterrichtsstoffs zu planen? Welche Möglichkeiten gibt es, spontan mit Konfliktsituationen im Tutorium umzugehen?

Die Tutoren verbessern ihr selbstsicheres Auftreten vor Studierenden unterschiedlichen Alters, verschiedenster medizinischer Vorerfahrung sowie ungleichen Hintergrundes. Darüber hinaus lernen die Tutoren die unterschiedlichen Rollen ihrer Position kennen: Organisator, Respektsperson, Kommilitone, Freund, Ansprechpartner, Lehrer, Verantwortlicher, Ratgeber – das bereitet die Tutoren auf das Leben im beruflichen und klinischen Alltag vor.



Naming
Understanding
Reporting
Supporting
Exploring

KOMPETENZEN



Beteiligte

Den Großteil der Beteiligten des AaL^{PLUS} Programmes stellen die studentischen Tutoren der Medizinischen Fakultät Heidelberg. Diese werden organisatorisch sowie fachlich von Mitarbeitern der Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung der Universität Heidelberg betreut. Das Institut für Medizinische Psychologie unterstützt die Planung des Curriculums darin, die fachlichen Lehrinhalte korrekt darzustellen und Schwerpunkte für das weitere Studium zu setzen. Die Qualitätssicherung der studentischen Lehre erfolgt im Rahmen von regelmäßigen Supervisionen der AaL^{PLUS} Tutoren durch Mitarbeiter der Abteilung für Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung. Des Weiteren dozieren Allgemeinmediziner an zusätzlichen Terminen der Berufsfelderkundung (BFE) sowie der Einführung in die Klinische Medizin (EKM), um den Studierenden einen Einblick ins Berufsleben der hausärztlichen Patientenversorgung zu geben.

Speziell ausgebildete Schauspielpatienten spielen lebensnahe Rollen, um die Studierenden in den Tutorien der ärztliche Gesprächsführung zu unterstützen. In der Prüfungssituation des OSCE werden sie neben dem Anamnesegespräch bei der körperlichen Untersuchung eingesetzt. Studentische Tutoren des Interdisziplinären Longitudinalen Skills-Lab Curriculums unterstützen das AaL^{PLUS} Programm mit dem Tutorium zur venösen Blutentnahme und prüfen diese Aufgabe am Modellarm im Rahmen des OSCE.

Die Studierenden werden damit vom ersten bis zum vierten Semester auf verschiedene Weise gefordert, gefördert und ausgebildet.

BETEILIGTE

Qualitätssicherung

Die Trainer werden in Kleingruppen von Allgemeinmedizinern ausgebildet, um den regulären Neututoren ein hohes Maß an Wissen, praktischen Fertigkeiten und Hintergrundinformationen zu bieten. Die Tutoren werden mehrfach von Mitarbeitern der Medizinischen Psychologie und der Allgemeinmedizin supervidiert. Bei einem anschließenden Feedback werden gemeinsam Strategien entwickelt, um Positives zu stärken, auf Negatives hinzuweisen und Verbesserungen herauszuarbeiten.

Für die Schauspielpatienten gibt es Schulungen, Beratungsgespräche und Supervisionen, um einen möglichst authentischen Ablauf zu gewährleisten.

In einheitlichen Checklisten sind alle gelehrten Untersuchungsabläufe zusammengefasst und mit den „Heidelberger Standarduntersuchungen“ abgeglichen. Am Ende einer jeden Tutoriums-Kohorte evaluieren die Kursteilnehmer ihre Tutorien und können Verbesserungsvorschläge einbringen, die in der Semesternachbesprechung von den Tutoren und deren Supervisoren gesammelt, diskutiert und

gegebenenfalls im darauf folgenden Semester umgesetzt werden.

Die Tutoren haben selbst die Möglichkeit, die Veranstaltungen zu evaluieren und ebenfalls bei der Abschlussbesprechung Probleme und Lösungsmöglichkeiten zu diskutieren.

Das „Heidelberger Didaktik-Zertifikat“ gibt Tutoren die Möglichkeit, durch Teilnahme an zusätzlichen Seminaren, Besprechungen und einer schriftlichen Ausarbeitung ihr Engagement offiziell anerkennen zu lassen.

QUALITÄTSSICHERUNG





Ansprechpartner Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung

Lehrkoordination: PD Dr. med. Svetla Loukanova

Modulleiter: Dr. med. Christiane Eicher, MME

Wissenschaftliche Mitarbeiter: Dr. med. Simon Schwill, Dipl. Katja Krug,
Dr. med. Johanna Fahrbach-Veeser

Organisatorische Koordination: Sonia Kurczyk, M.A.

Institut für Medizinische Psychologie: Prof. Dr. phil. Dipl.-Psych. B. Ditzen,
Prof. Dr. sc.hum. Dipl.-Psych. T. Wischmann

Team Qualifizierungsprogramm für Tutoren: Jan Hundertmark, M.Sc. Psych.

MediKit: Andrea Schaal-Ardıçođlu, Simone Alvarez, M.A., M.Sc.

Interdisziplinäres Longitudinales Skills-Lab Curriculums: Dipl.- Soz. Jan Lauter

Studentische Koordination und Administration: Jürgen Krause, Merle Brunnée

Impressum

Herausgeber

Abteilung Allgemeinmedizin und
Versorgungsforschung
Medizinische Fakultät Heidelberg

Gestaltung und Layout

Unternehmenskommunikation
des Universitätsklinikums und
der Medizinischen Fakultät Heidelberg
Leitung: Doris Rübsam-Brodkorb
Grafiker: Sybille Sukop

Fotos

Lennart Hieke

Druck

printed in Germany

Stand November 2017



[https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/
Lehre-Allgemeinmedizin-Studiengang-
Humanmedizin.139650.o.html?&L=0](https://www.klinikum.uni-heidelberg.de/Lehre-Allgemeinmedizin-Studiengang-Humanmedizin.139650.o.html?&L=0)

